

Demenz – Angebote und Wege zur Kompetenz

CORNELIA SEIWALD



So erfolgreich wie noch nie: Der **4. Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“** am 14.11.2019 in Hall, hat sich mit rund 250 TeilnehmerInnen und Mitwirkenden als stark nachgefragte Veranstaltung und jährlicher Fixpunkt etabliert. Betroffene und Interessierte konnten sich bei der Kooperationsveranstaltung von Land Tirol, UMIT, dem Landesinstitut für Integrierte Versorgung und **tirol kliniken**, austauschen, ExpertInnen befragen und sich vernetzen. Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden? Wie können Angehörige, aber auch MitarbeiterInnen in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz unterstützt werden? Diesen und anderen Fragen wurde in Vorträgen, neun verschiedenen Workshops und einer Gedächtnisstraße auf den Grund gegangen. Von einer Teilnehmerin auf den Punkt gebracht: „Informativ, sehr persönlich und anregend!“

Save the Date: 12.11.2020: 5. Praxistag "Demenz – den Alltag meistern" ■



Vom 15. bis 17. November hat in Innsbruck die **SENaktiv**, Westösterreichs größte Seniorenmesse, stattgefunden, bei der MitarbeiterInnen der **tirol kliniken** einen Infostand betreuten. Auch das LIV war mit einem Stand vertreten. Bei der sehr gut besuchten Enquete wurde unser Film „Was bringt Menschen ab 50 ins Krankenhaus“ gezeigt. Die ExpertInnen Univ.-Prof. Dr. Erich Mur und Dr.ⁱⁿ Gabriella Cerna-Stadlmann beantworteten bei der Podiumsdiskussion Fragen aus dem Publikum und im Rahmen der Vortragsreihe informierte Dr.ⁱⁿ Yvonne Hoffmann-Weltin Interessierte zum Thema „Mit 66 Jahren fängt das Leben an“. ■



DEMENZ BRAUCHT
KOMPETENZ



Unser Memory Netzwerk erhält Verstärkung: Fünf unserer PflegemitarbeiterInnen haben am 4. Oktober die Weiterbildung zur Demenz Nurse am AZW abgeschlossen. Somit haben wir nun bereits 16 ausgebildete Memory Nurses in den **tirol kliniken** (inkl. BKH Schwaz), die KollegInnen und Angehörige rund um das Thema Demenz beraten und unterstützen. Und am 16. September haben 15 Memory Beauftragte ihre Ausbildung abgeschlossen, damit wurden seit 2016 insgesamt 225 Memory Beauftragte ausgebildet! ■

Spot „Aufeinander schauen“ – Sensibilisierungskampagne Demenz Tirol

Unterstützung im Alltag, gemeinsames Wandern, Vereinsleben pflegen – Menschen mit Demenz können in unterschiedlichen Situationen gesellschaftliche Teilhabe erfahren. Und jede und jeder kann für Menschen mit Demenz einen positiven Beitrag leisten. „Aufeinander schauen“: Unter diesem Motto entstand die gemeinsame Sensibilisierungskampagne der Koordinationsstelle Demenz Tirol (Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol) und unserer Initiative Demenz braucht Kompetenz. Die Menschen hinter der Erkrankung sehen, sie selbstverständlich im Alltag miteinzubeziehen und dort, wo es hilfreich ist, Unterstützung anzubieten. „Mit Verständnis, Ruhe und Geduld“. Mit **Mag. Toni Innauer** konnten wir einen für die Sache überzeugten Unterstützer gewinnen. Den Spot und mehr Informationen finden Sie unter www.demenz-tirol.at.



Schulungsfilme zum Delir

Auch unsere Schulungsfilme zum Delir (Normalstation und ICU) sind nun im Intranet unter Spektrum/Demenz braucht Kompetenz/Rund um das Delir/Instrumente und Unterlagen bereitgestellt. Idee, Inhalt und Umsetzung von engagierten ExpertInnen der **tirol kliniken**. ■



TIROLER DEMENZSYMPOSIUM AM 23.01.2020, 09:00 BIS 17:00 UHR

Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der
Tirol Kliniken GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck

Ein interprofessionelles Symposium für MedizinerInnen, Gesundheits- und Sozialberufe sowie beruflich Engagierte.
Nähere Informationen unter reservierung.tirol-kliniken.at

KLIMATIPP FÜR ZUHAUSE: HEIZKOSTEN EINSPAREN UND RICHTIG KÜHLEN

IN EINEM HAUSHALT VERBRAUCHT DAS HEIZEN MEHR ALS 70 %. GEHT MAN ES RICHTIG AN, KANN NICHT NUR SEHR VIEL ENERGIE, SONDERN AUCH GELD GESPART WERDEN.

- ! Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, können Sie bis zu 6 % der Energie und damit Kosten sparen.
- ! Durch (programmierbare) Thermostate können Sie bedarfsorientiert heizen und so einen unnötigen Energieverbrauch vermeiden.
- ! Entlüften und reinigen Sie die Heizkörper, das mindert den Energieverbrauch.
- ! In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf.
- ! Platzieren Sie keine Vorhänge oder Möbel von den Heizkörpern.
- ! Nutzen Sie im Sommer die morgendliche Frische und die Nacht zum Stoßlüften. Schließen Sie bei beginnender Hitze die Fenster und richten Sie – wenn vorhanden – den Sonnenschutz aus. Außenjalousien schützen ca. drei Mal besser vor der Sonneneinstrahlung als Innenjalousien.
- ! Bei geöffneten Türen oder Fenstern werden Klimaanlage wirkungslos. Schalten Sie diese dann am besten aus.
- ! Im Winter kühlen beim richtigen Stoßlüften die Wände nicht aus und es entsteht kein Schimmel.
- ! Um zusätzliche Wärmeentwicklung zu vermeiden sollten Sie Computer, Lampen und andere Geräte nur bei Bedarf einschalten.